

## **Portfoliobericht**

Fondsvermögensverwaltung | Dachfonds

Quartal III / 2022

Find us on



[www.moventum.lu](http://www.moventum.lu)

## Vorwort

### Starke Nerven gefragt

Sehr geehrte Beraterin,  
sehr geehrter Berater,

in den vergangenen siebzig Jahren gab es viele Krisen, die den Anlegern sehr oft den Angstschweiß auf die Stirn getrieben haben. Die Kubakrise 1962, die Energiekrise 1973, die Weltfinanzkrise, die Eurokrise sowie die Covidpandemie, um nur mal einige wenige zu nennen. Sehr oft erschien die Situation ausweglos. Die Kapitalmärkte kamen dabei erheblich unter Druck und die Kurse brachen teilweise dramatisch ein.

Am Ende des Tages endete die Krise und die Kurse erholten sich im Anschluss wieder spürbar.

Abgesehen von dem äußerst strapazierten Nervenkostüm der Anleger haben diese Kursturbulenzen der langfristig positiven durchschnittlichen jährlichen Wertentwicklung kaum geschadet. Langfristig bedeutet dabei durchaus ein Anlagehorizont von mehr als zehn Jahren.

Wenn ein Investor in einigen Jahren auf das Jahr 2022 zurückblickt, wird er feststellen, dass das zweite Halbjahr jenes Jahres 2022 eine gute Kaufgelegenheit darstellte. Egal, ob es sich um den Neu- oder den Wiedereinstieg in die Märkte handelte, oder ob er die Gelegenheit einfach nur nutzen wollte, um seine Investitionsquote zu erhöhen. Hierzu gehörte sicherlich eine gehörige Portion Mut, den wahrscheinlich nur Wenige aufgebracht haben werden. Bekanntlich wird ein großer Teil des Kapitalmarktgeschehens von der Psychologie bestimmt. Im Nachhinein wird man sich dann auch wieder wie so oft nach der ein oder anderen vorangegangenen Krise ärgern: „Hätte ich doch bloß gekauft“. Wie wir alle wissen, sind an der Börse die „Hätte-Entscheidungen“ bekanntlich die besten.

Die aktuelle Zurückhaltung ist aber durchaus nachvollziehbar. Das vergangene dritte Quartal 2022 war wahrlich schwer einzuordnen. Zuerst erlebten wir eine Fortsetzung der schwachen Marktentwicklung bis Mitte Juli, dann eine fulminante Gegenbewegung, zu deren Ende gegen Mitte August schon wieder Euphorie aufkam. Zu früh, denn dann ging es auch schon wieder bergab. Und das, obwohl sich der Anstieg der Inflationsraten nicht in dem Tempo der vorangegangenen Monate fortsetzte. Doch die Notenbanken machten sehr deutlich, dass sie der Bekämpfung der Inflation höchste Priorität einräumen. Die Hoffnungen auf eine in den kommenden Monaten etwas gemäßigte Geldpolitik wurden damit zunichte gemacht, zumal auch viele Wirtschaftsindikatoren die schlechte Stimmung immer noch nicht eindeutig widerspiegeln. Weitere deutliche Zinsschritte sind noch in diesem Jahr zu erwarten. Diese geldpolitischen Verschärfungen werden aber in den kommenden Monaten ihre Wirkung auf den Immobilienmarkt, dem Arbeitsmarkt oder im Konsumverhalten nicht verfehlen und im Zuge dessen werden auch die Teuerungsraten wieder fallen. Diese Erwartung ist mehr als begründbar. Die Kehrseite der Medaille wird wohl eine Rezession sein, welche an den Kapitalmärkten und in den Kursen möglicherweise schon größtenteils eingepreist ist.

Würde es einhergehend zu einer deutlichen Beruhigung bei den Gas- und Elektrizitätspreisen kommen, kann es mit den stark gebeutelten Kursen auch wieder sehr schnell und nachhaltig nach oben gehen. Solche Gegenbewegungen kennen wir ebenfalls bestens aus vorangegangenen Krisen. Vorerst bleibt jedoch nur der Blick auf die negative Wertentwicklung der Moventum-Strategien. Möglicherweise genügt aber nur ein Funke, um eine Trendwende einzuleiten.

### Wertentwicklung\* der Moventum Portfolios im dritten Quartal

Strategie	Klassische Variante	Honorarberater Variante (H-Portfolios)
<b>Private Wealth</b>	<b>-1,93 %</b>	<b>-1,86 %</b>
Defensiv	-2,16 %	-2,09 %
Ausgewogen	-2,46 %	-2,38 %
Ausgewogen Europa	-3,04 %	-2,95 %
Dynamisch	-1,78 %	-1,68 %
Offensiv	-1,11 %	-0,98 %

Quelle: Morningstar Direct

\* Ergebnisse vor Erwerbskosten (BVI Methode) und basierend auf der Zinseszinsrechnung für den Zeitraum 01.07.2022 bis 30.09.2022. In der Vergangenheit erzielte Erträge bieten keine Gewähr für zukünftige Erfolge. Der Wert der Anlage unterliegt Kursschwankungen.

Mit freundlichen Grüßen



Ihr Moventum  
Asset Management Team

## Inhalt

<b>Private Wealth Portfolio</b> .....	<b>5</b>
Wertentwicklung .....	5
Veränderungen in der Fondsselektion .....	7
<b>Long-Only Portfolios / Dachfonds (Defensiv – Offensiv)</b> .....	<b>8</b>
Wertentwicklung .....	8
Veränderungen in den Assetklassen / Asset Allocation .....	11
Veränderungen in der Fondsselektion .....	14
<b>Momentum ETF Portfolios</b> .....	<b>15</b>
Wertentwicklung .....	15
Veränderungen in den Assetklassen / Asset Allocation .....	17
Veränderungen in der Fonds-/ETF-Selektion.....	18
<b>Marktrück- und Ausblick</b> .....	<b>19</b>
<b>Schlusswort</b> .....	<b>21</b>
<b>Anhang: Performancebeiträge der Fonds</b> .....	<b>24</b>

## Private Wealth Portfolio

### Wertentwicklung

Nach einer kurzen Zwischenrallye von Mitte Juli bis Mitte August setzte eine erneute Marktschwäche in sämtlichen Assetklassen ein. Das Private Wealth Portfolio konnte sich dieser Entwicklung nicht entziehen und verzeichnete für das vergangene dritte Quartal eine Wertentwicklung von minus 1,93 Prozent.

Es bestätigte sich leider erneut, dass in sehr schwierigen Marktphasen - wie wir sie nun seit Jahresanfang erleben müssen - alle Assetklassen eine positive Korrelation zueinander aufweisen. So verteilt sich die negative Quartalswertentwicklung auf nahezu alle Assetklassen. Lediglich das Segment der Equities-Long-Short konnte sich mit einem positiven Performancebeitrag von 0,08 Prozent etwas abheben, was sich mit der positiven Wertentwicklung einer einzigen Position erklären lässt. Insgesamt entwickelte sich die gesamte Assetklasse der Equities-Long-Short im bisherigen Jahresverlauf recht enttäuschend. Die unerklärliche schwache Verfassung des Goldpreises sowie die Kursschwäche der Rohstoffe trug mit minus 0,86 Prozent zu Buche, gefolgt von den Alternativen Strategien mit minus 0,56 Prozent, den Equities-Long-Only mit minus 0,46 Prozent sowie den Asset-Allocators mit minus 0,15 Prozent. Unsere starke defensive Positionierung ersparte uns die Partizipation an der schwachen Entwicklung der Rentenmärkte. Dort fiel der leicht negative Ergebnisbeitrag kaum ins Gewicht.

#### Wertentwicklung\* Private Wealth Portfolio per 30.09.2022

	Seit Jahresbeginn	Seit Auflage**	Jährliche Durchschnittsrendite (seit Auflage**)	Volatilität ann. (seit Auflage**)
Klassische Variante	-8,51 %	24,20 %	2,10 %	3,91 %
Honorarberater H-Variante	-8,29 %	26,05 %	2,25 %	3,92 %

Quelle: Morningstar Direct

\* Ergebnisse vor Erwerbskosten (BVI Methode) und basierend auf der Zinseszinsrechnung für den angegebenen Zeitraum. In der Vergangenheit erzielte Erträge bieten keine Gewähr für zukünftige Erfolge. Der Wert der Anlage unterliegt Kursschwankungen.

\*\* Auflegedatum 1. Mai 2012

## Veränderungen in den Strategieklassen / Asset-Allocation

Die im Verlauf des dritten Quartals 2022 vorgenommenen Veränderungen hatten auf die Gewichtungen der einzelnen Strategieklassen folgende Auswirkungen:

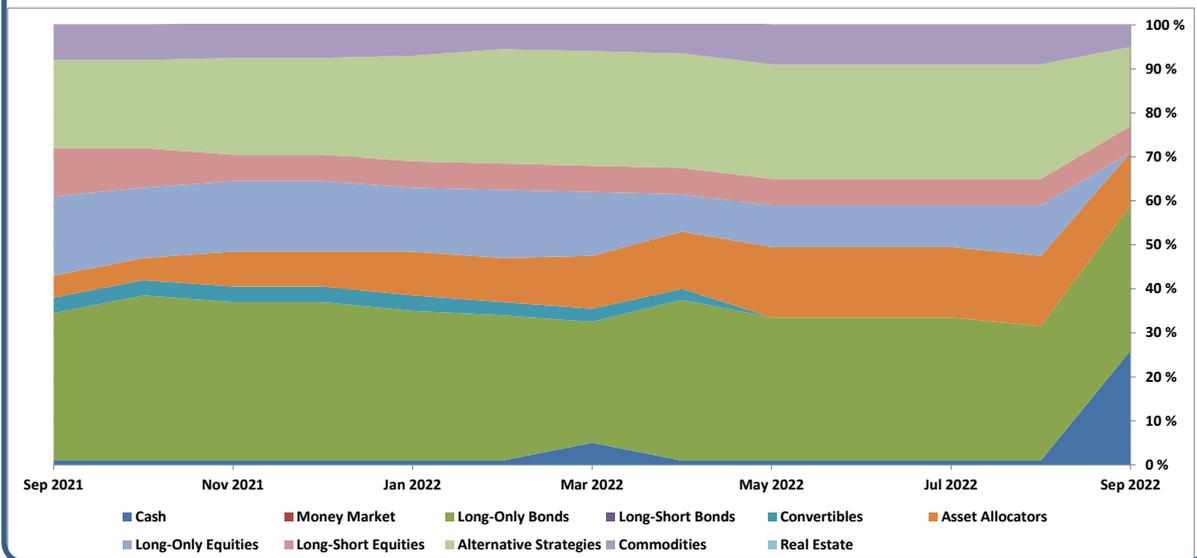
Strategieklassen Moventum Private Wealth Portfolio (Klassische und H-Variante)			
Strategiekategorie	Per 01.07.2022	Per 01.10.2022	Veränderungen
Asset Allocators	16 %	12 %	-4 %
Convertibles	0 %	0 %	
Alternative Strategies	26 %	18 %	-8 %
Long-Short Bonds	0 %	0 %	
Long-Only Bonds	32,5 %	33 %	+0,5 %
Commodities	9 %	5 %	-4 %
Real Estate	0 %	0 %	
Long-Short Equities	6 %	6 %	
Long-Only Equities	9,5 %	0 %	-9,5 %
Money - Market	0 %	0 %	
Cash	1 %	26 %	+25 %

Bitte beachten Sie, dass Veränderungen bei den Strategieklassen nicht zwingend auch eine Veränderung der strategischen Ausrichtung des Portfolios bedeuten. Im Rahmen des Private Wealth Management kommen sehr viele flexible Konzepte zum Einsatz. Über ihren für die Eingruppierung in die Strategiekategorie ausschlaggebenden Schwerpunkt hinaus, können aber auch Konzepte anderer Strategieklassen beigemischt werden.

Im dritten Quartal 2022 kam es im Private Wealth Portfolio wieder zu einer Reihe von Veränderungen in der Asset-Allocation:

Bei sich weiter eintrübenden Rahmenbedingungen ist kurzfristig mit einer nachhaltigen Trendwende an den Kapitalmärkten nicht zu rechnen. Auch von Seiten der Notenbanken ist mit keinen positiven Signalen zu rechnen. Vielmehr könnte der Verkaufsdruck weiter anhalten. Aus diesem Grunde treten wir im Private Wealth Portfolio deutlich auf die Bremse und haben zum Ende des dritten Quartals die Risiken noch einmal drastisch reduziert. Die Positionen im Segment der Equities-Long-Only haben wir komplett verkauft, die Gewichtung der Asset-Allocators um 25 Prozent abgebaut. Ebenfalls deutlich reduziert haben wir die Alternativen Strategien. Auch innerhalb des Segments der Bonds-Long-Only haben wir die defensive Positionierung noch einmal verstärkt. Die Erlöse aus den Verkäufen halten wir zunächst als Cash-Position.

## Veränderungen in der Gewichtung der Strategieklassen (Klassische und H-Variante)



## Veränderungen in der Fondsselektion

*Im Laufe des Quartals wurden ansatzgemäß wieder einige Anpassungen an der Fondsallokation vorgenommen. Damit soll gewährleistet werden, dass das MoventumPlus Aktiv Private Wealth Portfolio bei den sich ändernden Marktbedingungen jeweils optimal positioniert ist und ein attraktives Rendite-Risiko-Verhältnis aufweist.*

Im Verlauf des dritten Quartals nahmen wir nur wenige Veränderungen vor. Wir tauschten den sehr zyklisch ausgerichteten **Fidecum Contrarian Value** in den breiter aufgestellten **Allianz Thematica**. Ebenso erhöhten wir mit **BNY Mellon Dynamic US Equity** und dem **Abbau des Pictet Sovereign Short Term Money Market** vorübergehend das Aktienexposure. Gegen Ende des dritten Quartals hat der Abwärtsdruck an den Märkten spürbar zugenommen. Mit dem Start der Berichtssaison sind von Seiten der Unternehmen schlechtere Unternehmensdaten und deutlich eingetrübte Ausblicke zu erwarten. Der Abwärtsdruck könnte dann auch noch einmal von dieser Seite neuen Auftrieb bekommen. Wir richteten daher das Private Wealth Portfolio noch einmal unter Risikoaspekten deutlich defensiver aus und schalten in einen zunehmenden Risk-Off-Modus. Wir reduzierten daher den **Lazard Rathmore Alternative**, den **Themis Special Situations**, den **Twelve Cat Bond**, den **Nordea 1 – Alpha 10 MA**. Komplette verkauften wir den **Berenberg Variato**, den **Carmiganc PF Unconstrained Credit**, den **Pictet Sovereign Short Term Money Market**, den **Tresides Commodity**, den **Uni Commodities**, den **Allianz Thematica**, den **BNY Mellon Dynamic US Equity**, den **Dodge & Cox Worldwide US-Stocks**, den **JP Morgan Strategic Value** sowie den **MS INVF Global Brands**. Neu aufgenommen haben wir den **Allianz Floating Rate Notes+ AT**.

Strategiekategorie	Fondsname	Anteilsklasse Klassische Variante	Anteilsklasse H-Variante	Gewichtung 01.10.2022
Alternative Strategies	Alpine Merger Arbitrage S EUR Acc	IE00BG7PPX77	IE00BG7PPR18	5.00%
	Lazard Rathomre Alternative A EUR H	IE00BG1V1C27	IE00BG1V1C27	3.00%
	Themis Special Situations	DE000A2QJLF7	DE000A2H6764	3.00%
	Twelve Cat Bond Fund H	IE00BD2B9D70	IE00BD2B9D70	5.00%
	Zorca Vega Return R EUR Inc	DE000A2H5XX8	DE000A2H5XY6	2.00%
Asset Allocators	MFS Prudent Capital Fund A1	LU1442549025	LU1761538575	5.00%
	Nordea 1 - Alpha 10 MA BI EUR	LU0445386369	LU0841597866	3.00%
	Vario Flex R	DE000A0NFZQ3	DE000A2PS2A0	4.00%
Bonds - Long-Only	Allianz Floating Rate Notes+ AT EUR	LU1089088741	LU1677194497	10.00%
	Ampega Reserve I	DE000A2H9A43	DE000A2H9A43	6.50%
	DWS Floating Rate Notes LC	LU0034353002	LU1673806201	10.00%
	Gavekal China Fixed Income	IE00BJP0CQ78	IE00B7LZ3N65	3.00%
	Pimco GIS Diversified Income Duration Hedge EUR (H)	IE00B4TJVF73	IE00B3W9BG81	3.50%
Commodities	HANSAgold EUR H	DE000A0RHG75	DE000A2H68K7	5.00%
Equities - Long-Short	Cooper Creek Partners North America L/S Eq. Fund H	IE00BG08NP17	IE00BG08P667	3.00%
	Lyxor Sandler US Equity Fund H	IE00BD8GKT91	IE00BD8GKT91	3.00%
Cash				26.00%
				100.00%

## Long-Only Portfolios / Dachfonds (Defensiv – Offensiv)

### Wertentwicklung

Das dritte Quartal stand weiterhin unter dem Eindruck des anhaltenden Krieges in der Ukraine, den insbesondere in Europa hohen Energie- und Gaspreisen, rekordhohen Inflationszahlen und immer restriktiver agierenden Zentralbanken. Selbst die EZB hat sich inzwischen nachhaltig von ihrer Negativ- und Nullzinspolitik verabschiedet und die Zinsen im Quartalsverlauf deutlich angehoben. Die Finanzmärkte zeigten sich in diesem Umfeld hochvolatil. Immer wieder keimte bei den Marktteilnehmern die Hoffnung auf, die Inflation hätte ihren Hochpunkt erreicht und die Zentralbanken, insbesondere die Fed, müssten die geldpolitischen Zügel weniger stark straffen. Letztlich wurden diese Hoffnungen jedoch jäh enttäuscht und Investoren bot sich keine Möglichkeit sich der schwierigen Marktentwicklung zu entziehen. In diesem Umfeld wiesen alle Moventum Portfolios auf Quartalssicht eine negative Wertentwicklung auf.

Die regionale Gewichtung der Portfolios hatte nachteilige Auswirkungen auf die relative Entwicklung. Die Übergewichtung Europas und die korrespondierende Untergewichtung der USA war nachteilig, da so nur unzureichend an der Stärke des US-Dollars partizipiert werden konnte. Dank dieser konnte der S&P 500 in Euro gerechnet 1,38 Prozent zulegen. In US-Dollar wies der S&P 500 mit -5,00 Prozent einen größeren Verlust auf als der europäische Aktienmarkt. Das leicht übergewichtete Japan entwickelte sich im globalen Kontext unterdurchschnittlich. Die ebenfalls leicht übergewichteten Schwellenländer unterperformten, wobei diese Entwicklung primär dem schwachen chinesischen Aktienmarkt geschuldet war. Der in den Portfolios übergewichtete lateinamerikanische Aktienmarkt konnte hingegen signifikant zulegen.

Die innerhalb Europas praktizierte Übergewichtung der nordischen Aktienmärkte war ebenso nachteilig wie die Untergewichtung des Schweizer Marktes. Auch die Übergewichtung des britischen Aktienmarktes brachte letztlich keinen Mehrwert.

In den USA wiesen Nebenwerte gegenüber Large Caps eine Outperformance auf. So konnten Small Caps und Mid Caps stärker zulegen als der S&P 500. In Europa verlief die Entwicklung genau andersrum. Der MSCI Europe Mid Cap underperformte ebenso wie der MSCI Europe Small Cap gegenüber dem MSCI Europe. Der Abbau von europäischen Small und Mid Caps zu Beginn des dritten Quartals war daher richtig.

Trotz des Rückenwinds durch die Zinsentwicklung konnte das Value-Segment im dritten Quartal nicht outperformen. In den USA legte der Russell 1000 Value weniger stark zu als sein Growth-Pendant Russell 1000 Growth. Ebenso die Entwicklung in Europa: MSCI Europe Value vs. MSCI Europe Growth. Die Reduzierung des „Growth“-Engagements zu Beginn des dritten Quartals war daher nachteilig.

Auf Sektorebene brachte die Übergewichtung des Technologiesektors nicht den erhofften Mehrwert. Auch der eher defensive Gesundheitssektor wies gegenüber dem MSCI World eine geringfügige Underperformance auf. Positiv wirkte hingegen die zu Quartalsbeginn ausgebaute Übergewichtung im Energiesektor. Konterkariert wurde dies jedoch teilweise durch die geringfügige Underperformance des ebenfalls ausgebauten Rohstoffengagements.

Auf der Rentenseite wirkte die deutlich kürzere Durationspositionierung im Umfeld abermals massiv steigender Zinsen sehr vorteilhaft. Der Fokus auf Spreadinvestments auf der Rentenseite zahlte sich ebenfalls aus, da die Kreditsegmente sich in Summe besser hielten sich Staatsanleihen. So entwickelten sich sowohl Unternehmensanleihen mit IG-Rating als auch Hochzinsanleihen besser als Staatsanleihen. Engagements in globalen Anleihestrategien gaben etwas weniger nach. Das Engagement in chinesischen Lokalwährungsanleihen überzeugte abermals mit seiner Unkorreliertheit mit der hiesigen Zinsentwicklung und entwickelte sich positiv.

### Wertentwicklung\* Long-Only Portfolios (Klassisch) zum 30.09.2022

Portfolio	Seit Jahresbeginn	Seit Auflage	Jährliche Durchschnittsrendite (seit Auflage**)	Volatilität ann. (seit Auflage**)
Defensiv***	-14,94 %	85,34%	3,17 %	5,48 %
Ausgewogen	-16,94 %	126,28 %	4,22 %	8,26 %
Ausgewogen Europa	-16,94 %	144,31 %	4,63 %	8,44 %
Dynamisch	-17,21 %	209,39 %	5,89 %	10,70 %
Offensiv	-19,21 %	276,18 %	6,94 %	13,69 %

Quelle: Morningstar Direct

\* Ergebnisse vor Erwerbskosten (BVI Methode) und basierend auf der Zinseszinsrechnung für den angegebenen Zeitraum. In der Vergangenheit erzielte Erträge bieten keine Gewähr für zukünftige Erfolge. Der Wert der Anlage unterliegt Kursschwankungen.

\*\* Auflegedatum 1. Januar 2003

\*\*\* Der Aktienanteil des Defensiven Portfolios wurde zum 01.04.2007 von 20 auf 30 Prozent erhöht.

### Wertentwicklung\* Long-Only Portfolios (H-Variante) zum 30.09.2022

Portfolio	Seit Jahresbeginn	Seit Auflage	Jährliche Durchschnittsrendite (seit Auflage**)	Volatilität ann. (seit Auflage**)
Defensiv***	-14,73 %	89,24%	3,28%	5,51 %
Ausgewogen	-16,68 %	132,48 %	4,36 %	8,28 %
Ausgewogen Europa	-16,66 %	148,33 %	4,71 %	8,48 %
Dynamisch	-16,90 %	217,30 %	6,02 %	10,73 %
Offensiv	-18,87 %	287,17 %	7,10 %	13,69 %

Quelle: Morningstar Direct

\* Ergebnisse vor Erwerbskosten (BVI Methode) und basierend auf der Zinseszinsrechnung für den angegebenen Zeitraum. In der Vergangenheit erzielte Erträge bieten keine Gewähr für zukünftige Erfolge. Der Wert der Anlage unterliegt Kursschwankungen.

\*\* Auflegedatum 1. Januar 2003

\*\*\* Der Aktienanteil des Defensiven Portfolios wurde zum 01.04.2007 von 20 auf 30 Prozent erhöht

### Wertentwicklung\* Dachfonds zum 30.09.2022

Portfolio	3 Monate	6 Monate	1 Jahr	3 Jahre	5 Jahre
Defensiv	-3,24 %	-10,37 %	-15,65 %	-7,43 %	-7,35 %
Ausgewogen	-3,54 %	-11,92 %	-16,40 %	-3,63 %	-2,02 %
Ausgewogen Europa	-4,50 %	-12,53 %	-16,36 %	-5,53 %	-8,69 %
Dynamisch	-2,86 %	-12,65 %	-15,35 %	2,65 %	8,06 %
Offensiv	-2,02 %	-14,28 %	-15,72 %	8,61 %	18,28 %

Quelle: Morningstar Direct

\* Ergebnisse vor Erwerbskosten (BVI Methode) und basierend auf der Zinseszinsrechnung für den angegebenen Zeitraum. In der Vergangenheit erzielte Erträge bieten keine Gewähr für zukünftige Erfolge. Der Wert der Anlage unterliegt Kursschwankungen.

### Veränderungen in den Assetklassen / Asset Allocation

Im **Aktienbereich** nehmen wir für das 4. Quartal 2022 die folgenden Veränderungen in den Assetklassen – Gewichtungen vor:

Es erfolgen eine Reihe von Anpassungen an der regionalen Allokation und der Sektorpositionierung. Auch innerhalb der einzelnen regionalen Bausteine erfolgen eine Reihe von Fondsanpassungen. Ziel all dieser Veränderungen ist eine robustere und ausgewogenere Portfoliostruktur, um den widrigen Marktgegebenheiten zu trotzen.

Aufgrund der schwierigen Lage (Krieg, Energiepreise, Inflation) reduzieren wir die Gewichtung Europas, insbesondere über einen Ausbau der Untergewichtung der Eurozone und einer Reduzierung der Übergewichtung des britischen Aktienmarktes.

Der relativ defensive Schweizer Aktienmarkt wird nun neutral gewichtet. Im Gegenzug wird die Untergewichtung Nordamerikas abgebaut. Zwar dürften die Zinserhöhungen durch die US-Notenbank Fed den dortigen Aktienmarkt auch negativ beeinflussen. Im globalen Vergleich punkten die USA jedoch mit ihrer Unabhängigkeit von Energieimporten und einem bis jetzt weiterhin ausgabefreudigen Konsumenten.

Leicht erhöht wird zudem die Gewichtung Japans. Die Region hat kein Inflationsproblem und folglich auch eine weiterhin akkommodative Zentralbank. Der schwächere Yen stützt zudem die Exportunternehmen. Finanziert wird die Erhöhung Japans mit einer leichten Reduzierung des Engagements in den Schwellenländern. Zwar gibt es dort auch Gewinner, insbesondere Rohstoffexporteure, aber in Summe leidet die Region unter dem starken US-Dollar und den steigenden Zinsen.

Auf Sektorebene spricht der rezessive Ausblick für einen Abbau der Übergewichtung im Energie- und Rohstoffsektor. Langfristig sprechen die fehlenden Investitionen zwar für Knappheiten, kurzfristig dürfte jedoch der Nachfragerückgang aufgrund der hohen Preise und der bevorstehenden Rezession überwiegen. Im Gegenzug ergeben sich insbesondere aufgrund fondsspezifischer Anpassungen höhere Gewichtungen in den Sektoren Telekommunikation, Versorger und Industrie. Auf Stilebene werden die „Wetten“ im Growth- und Valuebereich reduziert, bis die Lage an den Aktien- und Rentenmärkten klarer erscheint.

Im **Rentenbereich** nehmen wir für das 4. Quartal 2022 folgende Veränderungen in den Assetklassen – Gewichtungen vor:

Im Rentenbereich wird die Positionierung an das aktuelle Marktumfeld angepasst. Aufgrund der erfolgten Zinserhöhungen, die auch im vierten Quartal fortgesetzt werden sollen, erscheinen geldmarknahe Strategien, insb. Floater, zunehmend attraktiv. Zudem ersparen uns diese die zunehmende, durch heftige Zins- und Spreadbewegungen ausgelöste Volatilität der Anleihemärkte. Da Unternehmensanleihen bisher nur bedingt eine Rezession einpreisen und wir auch hier ein deutlich volatileres Umfeld erwarten, reduzieren wir vorerst unser Engagement in Spreadsektoren.

### Assetklassengewichtungen Defensives Portfolio

Assetklasse	Neutral	3. Quartal 2022	4. Quartal 2022	Veränderungen
Aktien - US All Caps	5%	3,5%	4,0%	+0,5%
Aktien - US Small Caps	0%	0,0%	0,0%	
Aktien - Europa Large Caps	17%	20,5%	20,0%	-0,5%
Aktien - Europa Small Caps	6%	0,0%	0,0%	
Aktien - Japan	0%	0,0%	1,0%	+1,0%
Aktien - Emerging Markets (einschl. Osteuropa)	0%	2,0%	1,0%	-1,0%
Aktien - Opportunities	2%	4,0%	4,0%	
Renten - High Yield / Emerging Markets	5%	15,0%	15,0%	
Renten - Euro High Grade	40%	34,0%	42,0%	+8,0%
Renten - Spezialitäten	10%	20,0%	12,0%	-8,0%
Immobilien	10%	0,0%	0,0%	
Cash	5%	1,0%	1,0%	

### Assetklassengewichtungen Ausgewogenes Portfolio

Assetklasse	Neutral	3. Quartal 2022	4. Quartal 2022	Veränderungen
Aktien - US Large Caps	9%	7,0%	8,0%	+1,0%
Aktien - US Small Caps	3%	1,5%	1,5%	
Aktien - Europa Large Caps	24%	27,0%	26,0%	-1,0%
Aktien - Europa Small Caps	8%	0,0%	0,0%	
Aktien - Japan	2%	1,0%	2,0%	+1,0%
Aktien - Emerging Markets (einschl. Osteuropa)	2%	3,5%	2,5%	-1,0%
Aktien - Opportunities	2%	10,0%	10,0%	
Renten - High Yield / Emerging Markets	5%	12,0%	12,0%	
Renten - Euro High Grade	29%	21,0%	28,0%	+7,0%
Renten - Spezialitäten	6%	16,0%	9,0%	-7,0%
Immobilien	5%	0,0%	0,0%	
Cash	5%	1,0%	1,0%	

### Assetklassengewichtungen Ausgewogenes Portfolio Europa

Assetklasse	Neutral	3. Quartal 2022	4. Quartal 2022	Veränderungen
Aktien - Europa Large Cap	36%	50.0%	50.0%	
Aktien - Europa Small Caps	12%	0.0%	0.0%	
Aktien - Emerging Markets Europe	2%	0.0%	0.0%	
Aktien - Opportunities	0%	0.0%	0.0%	
Renten - Euro High Yield/Emerging Markets	5%	15.0%	12.0%	-3.0%
Renten - Euro High Grade	25%	29.0%	33.0%	+4.0%
Renten - Euro Spezialitäten	10%	5.0%	4.0%	-1.0%
Immobilien	5%	0.0%	0.0%	
Cash	5%	1.0%	1.0%	

### Assetklassengewichtungen Dynamisches Portfolio

Assetklasse	Neutral	3. Quartal 2022	4. Quartal 2022	Veränderungen
Aktien - US Large Caps	17%	17.5%	19.0%	+1.5%
Aktien - US Small Caps	7%	3.0%	3.0%	
Aktien - Europa Large Caps	25%	23.5%	22.0%	-1.5%
Aktien - Europa Small Caps	9%	0.0%	0.0%	
Aktien - Japan	5%	1.5%	3.5%	+2.0%
Aktien - Emerging Markets (einschl. Osteuropa)	3%	7.5%	5.5%	-2.0%
Aktien - Opportunities	4%	17.0%	17.0%	
Renten - High Yields / Emerging Markets	3%	7,5%	7,5%	
Renten - Euro High Grade	15%	11,5%	16,5%	+5.0%
Renten - Spezialitäten	4%	10.0%	5.0%	-5.0%
Immobilien	3%	0.0%	0.0%	
Cash	5%	1.0%	1.0%	

### Assetklassengewichtungen Offensives Portfolio

Assetklasse	Neutral	3. Quartal 2022	4. Quartal 2022	Veränderungen
Aktien - US Large Caps	29%	30,5%	33,0%	+2,5%
Aktien - US Small Caps	8%	5,0%	5,0%	
Aktien - Europa Large Caps	32%	27,0%	24,5%	-2,5%
Aktien - Europa Small Caps	9%	0,0%	0,0%	
Aktien - Japan	8%	3,0%	5,0%	+2,0%
Aktien - Emerging Markets (einschl. Osteuropa)	4%	11,0%	9,0%	-2,0%
Aktien - Opportunities	5%	22,5%	22,5%	
Cash	5%	1.0%	1.0%	

## Veränderungen in der Fondsselektion

*Hinweis: Bei den nachfolgenden Beschreibungen werden lediglich größere Veränderungen in den Fondspositionen aufgeführt. Kleinere Gewichtungsveränderungen können vorkommen, werden aber zwecks Übersichtlichkeit nicht gesondert erwähnt.*

Das dritte Quartal sah hohe Volatilität an den Aktien-, Renten- und Währungsmärkten, ausgelöst durch einen immer restriktiveren Kurs der Notenbanken. Selbst die EZB beendete die Negativ- und Nullzinsphase und schloss sich dem aggressiven Zinserhöhungszyklus der US-Notenbank Fed an. Dem restriktiveren monetären Umfeld stehen weiterhin rekordhohe Inflationszahlen und ein sich rapide verschlechterndes konjunkturelles Umfeld, insbesondere in Europa, gegenüber.

Auf der Aktienseite im Bereich der US Large Caps tauschen wir den **NN (L) North America Enhanced Index Sustainable Equity**, welcher nur noch als Art. 8 SFDR klassifiziert wird, in allen Portfolios in den gemäß EU-Offenlegungsverordnung als Art. 9 klassifizierten **Amundi IS MSCI USA SRI PAB**. Zusätzlich zu strengen ESG-Vorgaben erfüllt der Index die regulatorischen Vorgaben an eine „Paris-Aligned Benchmark“ (EU PAB). Neben dem Ausschluss von fossilen Energieträgern soll nur in Unternehmenstätigkeiten investiert werden, die in Einklang mit dem „1,5-Grad-Ziel“ des Pariser Klimaschutzabkommens stehen. Außerdem tauschen wir in den beiden Portfolios Offensiv und Dynamisch den **AB Concentrated US Equity** in den **Heptagon Yacktman US Equity**. Während das Produkt von AB einen sehr dynamischen Growth-Ansatz verfolgt, der momentan unter dem steigenden Zinsniveau leidet, ist Yacktman defensiv und stilagnostisch unterwegs. Das sehr erfahrene Fondsmanagement agiert bewertungsorientiert und scheut sich auch nicht, bei unattraktivem Bewertungsniveau die Kassequote signifikant auszubauen. Der Fonds überzeugt daher vor allem mit einer begrenzten Downside-Capture und eignet sich besonders für ein schwieriges Marktumfeld.

Im Bereich Europa Large Caps verkaufen wir den sehr zyklisch positionierten Deep-Value-Fonds **Fidcum Contrarian Value Euroland**. Im Gegenzug erhöhen wir die Gewichtung des defensiv agierenden **Robeco QI European Conservative Equities**. Die beabsichtigte Reduzierung des Engagements in Großbritannien erfolgt durch die Reduzierung des **State Street UK Index Equity**, die Erhöhung der Schweiz-Gewichtung über die Neuaufnahme des **Axa Switzerland Equity** in die Portfolios Defensiv, Ausgewogen, Dynamisch und Offensiv. Im Portfolio Ausgewogen Europa, in dem der Axa-Fonds bereits allokiert ist, erfolgt zu Diversifikationszwecken eine leichte Reduzierung der Gewichtung. Dort wird ein weiteres defensives Produkt neben dem Robeco-Fonds der **DWS ESG European Top Dividend** neu aufgenommen. Dieser entspricht der europäischen Variante des erfolgreichen DWS Top Dividende und wird von einem erfahrenen Fondsmanager betreut. Letztlich werden zur Umsetzung der geringeren Gewichtung Europas die Engagements im **Comgest Growth Europe Opportunities** und **Carmignac Grande Europe** teilweise leicht reduziert.

Die Höhergewichtung der Assetklasse Aktien Japan erfolgt mittels des bereits allokierten **Alma Eikoh Japan Large-Cap Equity**. Dieser wird neu in das Portfolio Defensiv aufgenommen und in den restlichen Portfolios erhöht.

Innerhalb der Emerging Markets trennen wir uns vom sehr dynamisch agierenden **Morgan Stanley Asia Opportunity**. Die verbliebenen drei Fonds **DWS Latin American Equities**, **Redwheel Global Emerging Markets** und **Robeco Asia-Pacific Equities** werden teilweise reduziert, da das Engagement in den Schwellenländern insgesamt leicht abgebaut wird.

Innerhalb der Opportunities verkaufen wir den **JPM Global Natural Resources**, wodurch wir wie gewünscht die Übergewichtung im Energie- und Rohstoffsektor zurückführen. Neu aufgenommen wird dagegen mit dem **Swisscanto Sustainable Global Water** ein Fonds, der in Aktien aus dem „Wasser“-Segment investiert. Konkret investiert der Fonds in die Themen Wassertechnologie, Wasserversorger und Wasserschutz. Die meisten dieser Unternehmen sind im Industriegütersektor sowie bei den Versorgern zu finden. Insgesamt also eine weniger zyklische Strategie, die in einem herausfordernden Marktumfeld Stabilität bieten sollte. Zur Adjustierung der gewünschten Sektorexposures finden zudem Gewichtungsanpassungen beim **Allianz Thematica**, **DNB Fund Technology** und **JPM Global Healthcare** statt.

Auf der Rentenseite werden im Bereich „High Yield / Emerging Markets“ im Portfolio Ausgewogen Europa die bestehenden drei Fonds (**DNB High Yield**, **Pareto Nordic Cross Credit**, **Schroder Strategic Credit**) zur Reduzierung des Engagements im High-Yield-Sektor allesamt leicht abgebaut. In den restlichen Portfolios erfolgt die HY-Reduzierung primär über die im Bereich „Spezialitäten“ allokierten Fonds.

Im Segment „Rentenfonds High Grade“ wird der geldmarktnahe **Allianz Floating Rates Notes** neu in die Portfolios Defensiv, Ausgewogen und Ausgewogen Europa aufgenommen. Er ergänzt dabei die bestehende Position im **DWS Floating Rate Notes**, dessen Gewichtung teilweise ebenfalls erhöht wird. Wie dieser auch weist das Allianz-Produkt keine Zins-Duration auf und profitiert unmittelbar von Zinserhöhungen durch die EZB. Finanziert wird die Aufnahme durch die Veräußerung des **Carmignac Sécurité**.

Zur Diversifizierung nehmen wir den **Vanguard US Government Bond Index** Fonds neu auf (Portfolios Defensiv, Ausgewogen, Dynamisch). Dieser investiert mit einer Benchmarknahen Duration in US-Staatsanleihen. Nach dem massiven Anstieg der US-Zinsen am langen Ende und der steigenden Gefahr eine Rezession, die auch durch die bereits inverse Zinsstrukturkurve angedeutet wird, bieten sich erste Chancen für Durationsengagements. Staatsanleihen bieten zudem Schutz, sollte es vermehrt zu Problemen im Bereich der Unternehmensanleihen kommen. Aufgrund der hohen Kosten für den Währungshedge verzichten wir auf eine Absicherung des US-Dollars.

Im Segment der „Spezialitäten“ verkaufen wir den **Vontobel TwentyFour Strategic Income** komplett und reduzieren die Gewichtung der restlichen vier flexiblen Rentenfonds **Carmignac Credit**, **Dodge & Cox Global Bond**, **Nomura Global Dynamic Bond** und, nur im Portfolio Ausgewogen Europa, **Carmignac Flexible Bond**. Hierdurch wird einerseits das Engagement im Kreditsektor reduziert, andererseits dienen die freiwerdenden Mittel zur Erhöhung des Floater-Exposures im Segment „Rentenfonds High Grade“.

## Moventum MOVEactive ETF Portfolios

### *Wertentwicklung*

Das dritte Quartal stand weiterhin unter dem Eindruck des anhaltenden Krieges in der Ukraine, den insbesondere in Europa hohen Energie- und Gaspreisen, rekordhohen Inflationszahlen und immer restriktiver agierenden Zentralbanken. Selbst die EZB hat sich

inzwischen nachhaltig von ihrer Negativ- und Nullzinspolitik verabschiedet und die Zinsen im Quartalsverlauf deutlich angehoben. Die Finanzmärkte zeigten sich in diesem Umfeld hochvolatil. Immer wieder keimte bei den Marktteilnehmern die Hoffnung auf, die Inflation hätte ihren Hochpunkt erreicht und die Zentralbanken, insbesondere die Fed, müssten die geldpolitischen Zügel weniger stark straffen. Letztlich wurden diese Hoffnungen jedoch jäh enttäuscht und Investoren bot sich keine Möglichkeit sich der schwierigen Marktentwicklung zu entziehen. In diesem Umfeld wiesen alle MOVEactive ETF-Portfolios auf Quartalssicht eine negative Wertentwicklung auf.

Die regionale Gewichtung der Portfolios hatte nachteilige Auswirkungen auf die relative Entwicklung. Die Übergewichtung Europas und die korrespondierende Untergewichtung der USA war nachteilig, da so nur unzureichend an der Stärke des US-Dollars partizipiert werden konnte. Dank dieser konnte der S&P 500 in Euro gerechnet 1,38 Prozent zulegen. In US-Dollar wies der S&P 500 mit -5,00 Prozent einen größeren Verlust auf als der europäische Aktienmarkt. Die innerhalb Europas praktizierte Übergewichtung des britischen Aktienmarktes brachte keinen Mehrwert.

Japan entwickelte sich im globalen Kontext unterdurchschnittlich. Die leicht übergewichteten Schwellenländer enttäuschten, wobei diese Entwicklung primär dem schwachen chinesischen Aktienmarkt geschuldet war. Der in den Portfolios übergewichtete lateinamerikanische Aktienmarkt konnte hingegen signifikant zulegen.

In den USA wiesen Nebenwerte gegenüber Large Caps eine Outperformance auf. So konnten Small Caps und Mid Caps stärker zulegen als der S&P 500. In Europa verlief die Entwicklung genau andersrum. Der MSCI Europe Mid Cap underperformte ebenso wie der MSCI Europe Small Cap gegenüber dem MSCI Europe. Der Abbau von europäischen Small und Mid Caps zu Beginn des dritten Quartals war daher richtig.

Trotz des Rückenwinds durch die Zinsentwicklung konnte das Value-Segment im dritten Quartal nicht outperformen. In den USA legte der Russell 1000 Value weniger stark zu als sein Growth-Pendant Russell 1000 Growth. In Europa war ebenfalls eine bessere Wertentwicklung des Growth- gegenüber dem Valuesegments zu verzeichnen, auch wenn dort die absolute Wertentwicklung in beiden Segmenten negativ war. Die Reduzierung des „Growth“-Engagements zu Beginn des dritten Quartals war daher nachteilig.

Auf Sektorebene brachte die Übergewichtung des Technologiesektors nicht den erhofften Mehrwert. Auch der eher defensive Gesundheitssektor wies gegenüber dem MSCI World eine geringfügige Underperformance auf. Positiv wirkte hingegen die zu Quartalsbeginn ausgebaute Übergewichtung im Energiesektor. Konterkariert wurde dies jedoch teilweise durch die geringfügige Underperformance des ebenfalls ausgebauten Rohstoffengagements.

Auf der Rentenseite wirkte die deutlich kürzere Durationspositionierung im Umfeld abermals massiv steigender Zinsen sehr vorteilhaft. Der Fokus auf Spreadinvestments auf der Rentenseite zahlte sich ebenfalls aus, da die Kreditsegmente sich in Summe besser hielten sich Staatsanleihen. So entwickelten sich sowohl Unternehmensanleihen mit IG-Rating als auch Hochzinsanleihen besser als Staatsanleihen.

Der in allen Strategien mit 10 Prozent gewichtete HANSAGold-Fonds gab ebenfalls nach, da die Marktschwäche trotz hoher Inflationszahlen und der geopolitischen Krisen auch den Bereich der Edelmetalle, allen voran dem Goldpreis erfasste. Da die Position währungsgesichert ist, konnte der Kursrückgang bei den Edelmetallen nicht durch den Wertzuwachs beim US-Dollar abgemildert werden.

### Wertentwicklung\* Moventum ETF Portfolios zum 30.09.2022

Portfolio	Seit Jahresbeginn	Seit Auflage	Jährliche Durchschnittsrendite (seit Auflage**)	Volatilität ann. (seit Auflage**)
Defensiv ETF	-9,50 %	9,70 %	3,77 %	6,28 %
Ausgewogen ETF	-12,24 %	15,71 %	6,01 %	8,84 %
Dynamisch ETF	-14,60 %	24,57 %	9,19 %	11,56 %
Offensiv ETF	-17,07 %	30,03 %	11,08 %	14,01 %

Quelle: Morningstar Direct

\* Ergebnisse vor Erwerbskosten (BVI Methode) und basierend auf der Zinseszinsrechnung für den angegebenen Zeitraum. In der Vergangenheit erzielte Erträge bieten keine Gewähr für zukünftige Erfolge. Der Wert der Anlage unterliegt Kursschwankungen.

\*\* Auflegedatum 1. April 2020

### Veränderungen in den Assetklassen / Asset Allocation

Im **Aktienbereich** nehmen wir für das 4. Quartal 2022 die folgenden Veränderungen in den Assetklassen – Gewichtungen vor:

Wir nahmen eine Reihe von Anpassungen an der regionalen Allokation und der Sektorpositionierung vor. Auch innerhalb der einzelnen regionalen Bausteine erfolgen eine Reihe von Fondsanpassungen. Ziel all dieser Veränderungen ist eine robustere und ausgewogenere Portfoliostruktur, um den widrigen Marktgegebenheiten zu trotzen. Aufgrund der schwierigen Lage (Krieg, Energiepreise, Inflation) reduzieren wir die Gewichtung Europas, insbesondere über einen Ausbau der Untergewichtung der Eurozone und einer Reduzierung der Übergewichtung des britischen Aktienmarktes. Im Gegenzug wird die Untergewichtung Nordamerikas abgebaut. Zwar dürften die Zinserhöhungen durch die US-Notenbank Fed den dortigen Aktienmarkt auch negativ beeinflussen. Im globalen Vergleich punkten die USA jedoch mit ihrer Unabhängigkeit von Energieimporten und einem bis jetzt weiterhin ausgabefreudigen Konsumenten. Leicht erhöht wird zudem die Gewichtung Japans. Die Region hat kein Inflationsproblem und folglich auch eine weiterhin akkommodative Zentralbank. Der schwächere Yen stützt zudem die Exportunternehmen. Finanziert wird die Erhöhung Japans mit einer leichten Reduzierung des Engagements in den Schwellenländern. Zwar gibt es dort auch Gewinner, insbesondere Rohstoffexporteure, aber in Summe leidet die Region unter dem starken US-Dollar und den steigenden Zinsen.

Auf Sektorebene spricht der rezessive Ausblick für einen Abbau der Übergewichtung im Energie- und Rohstoffsektor. Langfristig sprechen die fehlenden Investitionen zwar für Knappheiten, kurzfristig dürfte jedoch der Nachfragerückgang aufgrund der hohen Preise und der bevorstehenden Rezession überwiegen. Im Gegenzug ergeben sich insbesondere aufgrund fondsspezifischer Anpassungen höhere Gewichtungen in den Sektoren

Telekommunikation, Versorger und Industrie. Auf Stilebene werden die „Wetten“ im Growth- und Valuebereich reduziert, bis die Lage an den Aktien- und Rentenmärkten klarer erscheint.

Im **Rentenbereich** nehmen wir für das 4. Quartal 2022 die folgenden Veränderungen in den Assetklassen – Gewichtungen vor:

Im Rentenbereich wird die Positionierung an das aktuelle Marktumfeld angepasst. Aufgrund der erfolgten Zinserhöhungen, die auch im vierten Quartal fortgesetzt werden sollen, erscheinen geldmarktnahe Strategien, insbesondere Floater, zunehmend attraktiv. Zudem ersparen uns diese die zunehmende, durch heftige Zins- und Spreadbewegungen ausgelöste Volatilität der Anleihemärkte. Da Unternehmensanleihen bisher nur bedingt eine Rezession einpreisen und wir auch hier ein deutlich volatileres Umfeld erwarten, reduzieren wir vorerst unser Engagement in Spreadsektoren.

Assetklassengewichtungen Moventum ETF Portfolios								
Alle Zahlen in Prozent	Defensiv ETF		Ausgewogen ETF		Dynamisch ETF		Offensiv ETF	
	Weight	Δ%*	Weight	Δ%*	Weight	Δ%*	Weight	Δ%*
Equities – US Large Caps	5,5	-0,50	12,5		20,5	+2,50	29,0	+2,50
Equities – US Small / Mid Caps	0,0		1,0		2,0		3,5	
Equities – Europe Large Caps	16,5	+0,50	20,0	-0,50	21,0	-2,00	23,0	-2,50
Equities – Europe S/M Caps	0,0		0,0		0,0		0,0	
Equities – Japan	1,0	+1,00	2,0	+1,00	3,0	+1,00	4,5	+1,50
Equities – Emerging Markets	1,0	-1,00	2,5	-1,00	5,5	-1,50	8,5	-2,50
Equities – Opportunities	6,0		12,0	+0,50	18,0		20,5	+1,00
Commodities	10,0		10,0		10,0		10,0	
Bonds – High Yield / EM	22,5		15,0		8,0	-3,00		
Bonds – High Grade	36,5		24,0		11,0	+3,00		
Bonds – Special / Flexible	0,0		0,0		0,0			
Cash	1,0		1,0		1,0		1,0	

\* Prozentuale Veränderung der Gewichtung seit dem Vorquartal

### Veränderungen in der Fonds-/ETF-Selektion

*Hinweis: Bei den nachfolgenden Beschreibungen werden lediglich größere Veränderungen in den Fondspositionen aufgeführt. Kleinere Gewichtungsveränderungen können vorkommen, werden aber zwecks Übersichtlichkeit nicht gesondert erwähnt.*

Das dritte Quartal sah hohe Volatilität an den Aktien-, Renten- und Währungsmärkten, ausgelöst durch einen immer restriktiveren Kurs der Notenbanken. Selbst die EZB beendete die Negativ- und Nullzinsphase und schloss sich dem aggressiven Zinserhöhungszyklus der US-Notenbank Fed an. Dem restriktiveren monetären Umfeld stehen weiterhin rekordhohe

Inflationszahlen und ein sich rapide verschlechterndes konjunkturelles Umfeld, insbesondere in Europa, gegenüber.

Auf der Aktienseite im Bereich der US Large Caps werden nur Veränderungen in den Gewichtungen vorgenommen. Der **Invesco S&P500 ETF** wird in den Portfolien Ausgewogen, Dynamisch und Offensiv stärker gewichtet. Im Gegenzug wird der **iShares MSCI Value Factor UCITS ETF** in allen Portfolien leicht reduziert.

Im Bereich der Europa Large Caps werden der **iShares Core Euro STOXX 50 UCITS ETF** in den Portfolien Defensiv und Ausgewogen erhöht und im Offensiven Portfolio reduziert. Der **iShares Core FTSE 100 UCITS ETF** wird in allen Portfolien niedriger gewichtet, der **iShares MSCI Europe Value Factor UCITS ETF** dagegen nur in den Portfolien Ausgewogen, Dynamisch und Offensiv.

Der in Japan allokierte **Vanguard FTSE Japan UCITS ETF** wird neu im Defensiven Portfolio gewichtet und in allen anderen Portfolien in der Gewichtung erhöht.

Im Bereich der Emerging Markets wird der **Franklin LibertyQ Emerging Markets UCITS ETF** im Defensiven und Ausgewogen reduziert und im Dynamischen und Offensiven Portfolio aufgestockt. Den im Dynamischen und Offensiven Portfolio gewichtete **Amundi MSCI EM Latin America UCITS ETF** reduzieren wir nur leicht, der **Xtrackers MSCI Asia Swap UCITS ETF** wird in den beiden genannten Portfolios verkauft.

Innerhalb der Opportunities trennen wir uns komplett von dem **iShares Diversified Commodity Swap UCITS ETF**. In allen vier Portfolien neu aufgenommen werden der **Xtrackers MSCI World Consumer Staples UCITS ETF** sowie der **Xtrackers Communication Services UCITS ETF**. Der **Xtrackers MSCI World Financials UCITS ETF** wird im Ausgewogenen und Dynamischen Portfolio etwas abgebaut, genauso wie der **Xtrackers MSCI World Healthcare UCITS ETF** im Dynamischen und Offensiven Portfolio. Den **MSCI World UCITS ETF** reduzieren wir im Defensiven Portfolio.

Auf der Rentenseite werden folgende Anpassungen vorgenommen:

Bei den High Grades Renten ETFs trennen wir uns komplett in den Portfolien Defensiv und Ausgewogen vom **iShares Corp. Bond 1-5J UCITS ETF**. Der **iShares USD Treasury Bond 7-10y UCITS ETF** wird in allen Portfolios mit Rentengewichtung neu aufgenommen, wofür wir im Gegenzug den **iShares EUR Ultrashrt Bond UCITS ETF** reduzieren.

Im Segment der High Yields/Emerging Markets wird der **iShares JP Morgan \$EM Bonds UCITS ETF EUR H** im Dynamischen Portfolio verkauft und im Defensiven und Ausgewogenen abgebaut. Dafür wird der **iShares \$ Short Duration Corp. Bond UCITS ETF** im Defensiven und Ausgewogenen Portfolio in der Gewichtung ausgebaut.

## Marktrück- und Ausblick

### Rückblick 3. Quartal 2022

„Wie gewonnen, so zerronnen“, das galt für die Mehrheit der Kapitalmarktentwicklungen im dritten Quartal. Nach dem Ausverkauf an den Aktienmärkten Ende Juni wechselte die Stimmung der Anleger zum Quartalsbeginn von Inflations- und Zinserhöhungssorgen hin zu verstärkten Rezessionsängsten. Die Märkte setzten auf eine zügige Wende der US-

Notenbank Fed und preisten bereits Zinssenkungen für das erste Halbjahr 2023 ein. Ab Mitte August drehte sich dann das Bild komplett, als sich Fed-Präsident Jerome Powell auf der alljährlich stattfindenden Jackson-Hole-Konferenz zum längerfristigen Inflations- und Zinsausblick äußerte. Er wies dabei auf die Notwendigkeit hin, die Leitzinsen für längere Zeit im restriktiven Bereich zu belassen, um Inflation und Inflationserwartungen nachhaltig eindämmen zu können. Ähnliche Stimmen waren von europäischen Notenbankern zu hören. Robustere Wirtschaftsdaten sowie ein weiterhin sehr stabiler Arbeitsmarkt in den USA und eine hartnäckige Inflation in Europa bedeuten, dass für die Zentralbanken die Inflationsbekämpfung wieder die oberste Priorität erhält.

Während der für die US-Wirtschaft wichtige Konsument sich weiter ausgabefreudig zeigte, verschlechterten sich in Europa die Geschäftserwartungen und mit schwächelnder Konjunktur- sowie Einkommenserwartungen auch das Verbrauchervertrauen zunehmend. Immer mehr Unternehmen bekommen den Druck zu spüren und revidierten ihre Gewinnschätzungen. Angesichts der hohen Energiepreise haben die Verbraucher weniger Geld für andere Waren und Dienstleistungen zur Verfügung. Schwierig blieb auch die Lage in China, wo der sich vertiefende Einbruch am Immobilienmarkt und die nicht enden wollende Null-Covid-Politik belasteten.

Weltweit hoben angesichts des Inflationsumfelds viele Notenbanken ihre Leitzinsen massiv an und nehmen dafür im Gegenzug auch rezessive Tendenzen in Kauf. Der Renditeanstieg sicherer Staatsanleihen setzte sich ab August ungebremst fort. Höher als erwartete Inflationsraten sowohl in den USA als auch in Europa führten zu regelrechten Verkaufswellen am Rentenmarkt. 10-jährige US-Staatsanleihen rentierten zuletzt knapp unter der 4%-Marke – so hoch wie zuletzt vor zwölf Jahren. Erstmals seit elf Jahren wurden auch in der Eurozone die Leitzinsen durch die EZB wieder erhöht, womit auch die Ära der Negativzinsen beendet wurde.

Das 3. Quartal lässt sich leicht in zwei Phasen aufteilen, die maßgeblich durch die Reaktionen der wichtigen Notenbanken beeinflusst wurde. Während in der ersten Hälfte noch mit einer unterstützenden Geldpolitik gerechnet wurde, so drehte sich das Blatt im August maßgeblich. Schmerzhaft Kursverluste standen vor allem auch bei Anleihen zu Buche. Deutliche Währungsgewinne waren aus Euro-Anlegersicht mit dem US-Dollar und dem Schweizer Franken möglich. Unterstützt durch den starken US-Dollar und der hohen Gewichtung amerikanischer Aktien konnte der weltweite Aktienindex MSCI World bis Mitte August zwischenzeitlich zweistellig zulegen. Bis zum Quartalsende wurden jedoch sämtliche Gewinne wieder abgegeben, so dass ein Mini-Plus von +0,1% übrigblieb. Während sich auch der japanische Aktienmarkt relativ stabil zeigte, lagen die Kursverluste in Europa und den Emerging Markets zwischen 4 und 6%. Auf der Wertentwicklung von Unternehmensanleihen lasteten die deutlich gestiegenen Zinsen. Spekulative High Yield – Emissionen konnten sich dagegen aufgrund des inzwischen attraktiven Zins-Carry stabil halten. Im Laufe des Quartals kam es sogar zu leichten Spreadeinengungen, die im Widerspruch zur konjunkturellen Gesamtentwicklung standen.

#### **Ausblick 4. Quartal 2022**

Der toxische Mix aus anhaltender Energiekrise, das eingebrochene Konsumentenvertrauen, hohe Preissteigerungen, die geldpolitische Drosselung der Notenbanken und ein steigendes Marktzinsumfeld lassen Rezessionen in den USA und Europa immer unvermeidlicher erscheinen. Insbesondere Europa wird davon stärker betroffen sein. Bei den Unternehmen dürften die negativen Gewinnrevisionen im Einklang mit der Konjunktüreintrübung

weitergehen. Die Notenbanken werden die Geldpolitik wahrscheinlich weiter straffen, auch wenn sich die Konjunktur eintrübt. Der Inflationsdruck bleibt hoch und die europäischen Verbraucher sind angesichts der hohen Energiepreise vor dem Winter verunsichert. Die Kursverluste an den Aktienmärkten haben dazu geführt, dass die Bewertungen auf historische Durchschnittswerte gefallen sind. In Europa liegen diese mit den größeren vorhandenen Risiken bereits darunter. Kurz- bis mittelfristig dürften die Aktienmärkte durch die entscheidenden Themen wie Rezession, Peak-Inflation und Zentralbankpolitik beeinflusst bleiben und damit weiterhin makrogetrieben sein. Zeitgleich ist die Anlegerstimmung und -positionierung äußerst niedrig.

Vor diesem Hintergrund erfolgen eine Reihe von Anpassungen an der regionalen Allokations- und Sektor-Positionierung. Das Ziel ist, eine robuste und ausgewogene Portfoliostruktur, um den widrigen Marktgegebenheiten zu trotzen. Aufgrund der schwierigen Lage (Krieg, Energiepreise, Inflation) wird die Gewichtung Europas reduziert. Im Gegenzug wird die Untergewichtung Nordamerikas abgebaut. Zwar dürften die Zinserhöhungen der US-Fed den Aktienmarkt ebenfalls belasten, im globalen Vergleich punkten die USA jedoch mit ihrer Unabhängigkeit von Energieimporten und einem bis dato ausgabefreudigen Konsumenten. Leicht erhöht wird zudem die Gewichtung Japans. Die Region hat kein Inflationsproblem und eine weiterhin expansive Zentralbankpolitik. Der schwächere Yen stützt zudem die Exportunternehmen. Das Engagement in den Emerging Markets wird reduziert. Zwar profitierten zuletzt die Rohstoffexporteure, aber in Summe leiden die Schwellenländer unter dem starken US-Dollar und den steigenden Zinsen. Zudem sieht sich China weiterhin Belastungen durch die restriktive Corona-Politik und einem schwächeren privaten Konsum durch die Immobilienkrise ausgesetzt.

Auf Sektorebene spricht der rezessive Ausblick für einen Abbau der Übergewichtung im Energie- und Rohstoffsektor. Langfristig sprechen die fehlenden Investitionen zwar für Knappheiten, kurzfristig dürfte jedoch der Nachfragerückgang aufgrund der hohen Preise und der naheliegenden Rezession überwiegen. Im Gegenzug resultieren daraus höhere Gewichtungen in den Sektoren Telekommunikation, Versorger und Industrie. Auf Stilebene werden die Portfolios hinsichtlich Growth- und Value-Strategien ausgewogen aufgestellt.

Im Rentensegment wird die Positionierung ebenfalls angepasst. Aufgrund der Zinserhöhungen, die auch im vierten Quartal fortgesetzt werden dürften, erscheinen geldmarktnahe Strategien, insbesondere Floater, zunehmend attraktiver. Da Unternehmensanleihen bisher nur bedingt eine Rezession einpreisen und ein deutlich volatileres Umfeld zu erwarten ist, wird das Engagement in Spread-Risikofaktoren reduziert.

## **Schlusswort**

### **Rentenmärkte**

Viele Aktienanleger haben sich seit Beginn des 21. Jahrhundert ein dickes Fell zulegen müssen. Krise nach Krise, die Aktienkurse sind gefühlt mehrmals ins Bodenlose gestürzt. Am Ende haben sie sich immer wieder erholt und neue Höchststände erreicht.

Der Rentenanleger musste sich zwar mit deutlich weniger Wertsteigerung zufrieden geben, dafür konnte er jedoch seine Nerven schonen und das Treiben auf der „anderen Seite“ ganz

entspannt beobachten. Der Zinsertrag fiel zwar immer geringer aus, doch die fallenden Zinsen haben Kursgewinne beschert, sodass der Gesamtertrag am Jahresende schließlich stimmte. Mit der Ruhe war es in diesem Jahr dann plötzlich vorbei. Ja, man hatte im Vorfeld erwartet, dass die Zinsen wieder leicht steigen werden und dass das Geldverdienen an den Rentenmärkten deutlich schwieriger werden wird. Aber dass es in diesem Jahr zu einem so dramatischen Zinsanstieg und einem Verfall der Kurse der festverzinslichen Papiere kommen wird, hatten nicht einmal die größten „Bären“ auf dem Zettel. Ein Zinsanstieg von über zwei Prozent- bzw. 200 Basispunkten, Kursschwankungen von 70 oder 80 Basispunkten innerhalb weniger Handelstage – das kannte man so bisher von den Rentenmärkten nicht.

Die Renditen langlaufender Anleihen sind mittlerweile relativ attraktiv, auch wenn sie an die derzeitigen Teuerungsraten immer noch nicht heranreichen. Aber an der Teuerungsfrent erwarten wir in den kommenden Monaten bzw. Quartalen eine deutliche Beruhigung. Die 10-jährige US-Staatanleihe wirft mittlerweile wieder rund vier Prozent Rendite ab. So viel wie seit 2010 nicht mehr.

## **US-Dollar**

Höhere Zinsen zieht dann auch Kapital an. Da verwundert es auch nicht, dass der US-Dollar sich in einer bärenstarken Form präsentiert. Er hat die Parität zum Euro locker durchbrochen, auch gegenüber dem japanischen Yen scheint es kein Halten mehr zu geben. Fundamental ist der Dollar damit deutlich überbewertet. Gemessen an der Kaufkraftparität müsste er eigentlich eher bei 1,40 EUR/USD stehen.

Wo der derzeitige Trend stoppen wird? Bei diesen verrückten Märkten wahrscheinlich sobald nicht. Wenn aber, dann abrupt. Sicher ist, dass auch diese Blase irgendwann platzen wird.

## **Energiepreise**

Zuerst war es der Ölpreis, nun sind es die Gas- und Elektrizitätspreise. Während der Ölpreis von seinen Jahreshöchstwerten Ende Februar und Juni schon wieder 30 Prozent nachgegeben hat, geht das muntere Auf- als Ab bei den beiden anderen Energieträgern munter weiter. Wer ist eigentlich für den starken Preisanstieg bei den Gas- und Elektrizitätspreisen verantwortlich? Natürlich fällt einem in diesem Zusammenhang als Erstes die russische Führung in Person von Wladimir Putin ein. Ausbleibende Gaslieferungen können bekanntlich zu Engpässen führen. Ist die Lage tatsächlich so dramatisch, wie es von der Politik dargestellt wird? Da wären wir dann auch schon bei der Politik. Jahrzehntlang hat man sich auf die Zuverlässigkeit russischer Energielieferungen verlassen, selbst in den schwersten Zeiten des Kalten Krieges. Die Atomkraft und Braunkohle sind verdammt, schließlich will man nachhaltig sein. Nun werden die Menschen zum Energiesparen aufgerufen und durch mangelnde oder vielleicht fehlerhafte politische Entscheidungen wird eine starke Verunsicherung (unbewusst) geschürt. Und als Drittes gibt es dann noch die Spekulanten und Händler an den Energiemärkten, die durch Ihr Marktverhalten Preisbewegungen noch deutlich verstärken können. Es wäre übrigens die erste Blase, die nicht irgendwann platzen wird.

## **Ausblick**

Die Stimmung in Bezug auf Energieversorgung, der Bezahlbarkeit der Energie und auf Kapitalmärkte ist am Tiefpunkt. Selbst noch recht positive Konjunkturdaten werden mittlerweile negativ interpretiert, weil damit die Aussicht auf bald erhoffte Zinslockerungen in weitere Ferne rücken.

Diese schlechte Stimmung kann auch noch weiter anhalten. Aus diesem Grunde halten wir nicht nur an unserer eher defensiven Positionierung fest, sondern verstärken sie auch noch einmal leicht. Dies bedeutet nicht, dass wir nicht an einer Trendwende partizipieren können. Möglicherweise aber nicht im Gleichschritt. Sollte die schlechte Marktverfassung jedoch erst noch weiter anhalten, werden wir andererseits diese Entwicklung ebenfalls nicht komplett mitmachen.

Im Rahmen unseres nächsten Quartalsreportings im Januar werden Sie in gewohnter Form umfassend über die vorgenommenen Änderungen in der Portfoliozusammensetzung zum 31. Dezember 2022 informiert.

**Ihr Moventum Asset Management Team, Luxemburg, im Oktober 2022**

## Anhang: Performancebeiträge der Fonds

- a) Performancebeiträge der den Long-Only Portfolios / Dachfonds (Defensiv – Offensiv) zugrunde liegenden Fonds

Performancebeiträge 2022 der allokierten Fonds					
Moventum Portfolios (Defensiv - Offensiv)					
Fondsname	Code	ISIN	Performance		
			3 Monate	1 Jahr	3 Jahre
<b>Equities US-Large Caps</b> A-USLC					
S&P 500 (Composite)			1.38%	-0.46%	38.75%
AB Concntr US Eq A EUR Acc		LU1306336501	-0.28%	-10.27%	27.07%
Amundi IS MSCI USA SRI PAB AE C		LU1861135512	1.12%	0.02%	43.34%
BNY Mellon Dynamic US Equity EUR A Acc		IE00BYZ8W998	1.86%	-2.91%	
Comgest Growth America EUR		IE00B6X2JP23	0.85%	-6.76%	32.84%
Dodge & Cox Worldwide US Stock A EUR		IE00B50MWL50	-0.09%	2.16%	39.28%
Heptagon Yacktman US Equity AE EUR Acc		IE00B95B6G86	1.35%	2.52%	37.45%
MS INVF US Growth A EUR		LU2295319565	12.63%	-49.70%	
NN (L) NA Enhc Idx Sus Eq P Cap USD		LU2037301442	0.58%	-4.14%	
<b>Equities US-Small Caps</b> A-USSC					
Russel 2000			4.28%	-9.83%	24.87%
Robeco BP US Select Opports Eqs D €		LU0975848937	1.57%	3.17%	25.28%
<b>Equities Europe Large Cap</b> A-EULG					
MSCI Europe			-4.11%	-11.04%	5.65%
AXAWF Fram Switzerland A Cap EUR		LU0087657408	-1.93%	-8.60%	18.58%
Carmignac Pf Grande Europe A EUR Acc		LU099161993	-3.85%	-21.98%	11.58%
DWS Invest II ESG Eurp Top Div LC		LU0781237614	-5.32%	-12.46%	-2.37%
Fidcum SICAV Contrarian Val Euroland A		LU0370217092	-5.35%	-11.99%	3.80%
Comgest Growth Europe Opps EUR Acc		IE00B4ZJ4188	-10.35%	-32.85%	6.30%
JPM Europe Strategic Value A (acc) EUR		LU0210531983	-5.46%	-10.29%	-3.24%
Robeco QI European Cnsv Eqs D €		LU0339661307	-6.69%	-9.17%	0.21%
State Street UK Index Equity I EUR		LU1159238978	-4.84%	1.31%	4.64%
<b>Equities Europe Small Caps</b> A-EUSC					
MSCI Europe Small Cap NR EUR			-8.95%	-26.91%	1.11%
<b>Equities Japan</b> A-JPN					
Topix Index			-1.47%	-16.36%	2.68%
Alma Eikoh Japan L-Cap Eq R JPY		LU1013117327	-3.47%		
<b>Equities Emerging Markets</b> A-EM					
MSCI Emerging Markets Free			-5.63%	-14.96%	4.53%
DWS Invest Latin American Eqs LC		LU0399356780	15.14%	13.35%	16.37%
MS INVF Asia Opportunity A		LU1378878430	-3.49%	-21.63%	2.04%
Robeco Asia-Pacific Equities D €		LU0084617165	-3.87%	-6.57%	10.04%
RWC Global Emerging Markets A EUR Acc		LU1324053104	-6.96%	-20.00%	8.29%

Performancebeiträge 2022 der allokierten Fonds					
Moventum Portfolios (Defensiv - Offensiv)					
Fondsname	Code	ISIN	Performance		
			3 Monate	1 Jahr	3 Jahre
<b>Equities US-Large Caps</b> A-USLC					
S&P 500 (Composite)			1,38%	-0,46%	38,75%
AB Concnr US Eq A EUR Acc		LU1306336501	-0,28%	-10,27%	27,07%
Amundi IS MSCI USA SRI PAB AE C		LU1861135512	1,12%	0,02%	43,34%
BNY Mellon Dynamic US Equity EUR A Acc		IE00BYZ8W998	1,86%	-2,91%	
Comgest Growth America EUR		IE00B6X2JP23	0,85%	-6,76%	32,84%
Dodge & Cox Worldwide US Stock A EUR		IE00B50MWL50	-0,09%	2,16%	39,28%
Heptagon Yacktman US Equity AE EUR Acc		IE00B95B6G86	1,35%	2,52%	37,45%
MS INVF US Growth A EUR		LU2295319565	12,63%	-49,70%	
NN (L) NA Enhc Idx Sus Eq P Cap USD		LU2037301442	0,58%	-4,14%	
<b>Equities US-Small Caps</b> A-USSC					
Russel 2000			4,28%	-9,83%	24,87%
Robeco BP US Select Opports Eqs D €		LU0975848937	1,57%	3,17%	25,28%
<b>Equities Europe Large Cap</b> A-EULG					
MSCI Europe			-4,11%	-11,04%	5,65%
AXAWF Fram Switzerland A Cap EUR		LU0087657408	-1,93%	-8,60%	18,58%
Carmignac Pf Grande Europe A EUR Acc		LU099161993	-3,85%	-21,98%	11,58%
DWS Invest II ESG Eurp Top Div LC		LU0781237614	-5,32%	-12,46%	-2,37%
Fidecum SICAV Contrarian Val Euroland A		LU0370217092	-5,35%	-11,99%	3,80%
Comgest Growth Europe Opps EUR Acc		IE00B4ZJ4188	-10,35%	-32,85%	6,30%
JPM Europe Strategic Value A (acc) EUR		LU0210531983	-5,46%	-10,29%	-3,24%
Robeco QI European Cnsv Eqs D €		LU0339661307	-6,69%	-9,17%	0,21%
State Street UK Index Equity I EUR		LU1159238978	-4,84%	1,31%	4,64%
<b>Equities Europe Small Caps</b> A-EUSC					
MSCI Europe Small Cap NR EUR			-8,95%	-26,91%	1,11%
<b>Equities Japan</b> A-JPN					
Topix Index			-1,47%	-16,36%	2,68%
Alma Eikoh Japan L-Cap Eq R JPY		LU1013117327	-3,47%		
<b>Equities Emerging Markets</b> A-EM					
MSCI Emerging Markets Free			-5,63%	-14,96%	4,53%
DWS Invest Latin American Eqs LC		LU0399356780	15,14%	13,35%	16,37%
MS INVF Asia Opportunity A		LU1378878430	-3,49%	-21,63%	2,04%
Robeco Asia-Pacific Equities D €		LU0084617165	-3,87%	-6,57%	10,04%
RWC Global Emerging Markets A EUR Acc		LU1324053104	-6,96%	-20,00%	8,29%

Moventum Portfolios (Defensiv - Offensiv)					
Fondsname	Code	ISIN	Performance		
			3 Monate	1 Jahr	3 Jahre
<b>Equities Opportunities</b> A-BR					
MSCI World			0,11%	-4,92%	27,20%
Allianz Thematica AT EUR		LU1981791327	1,83%	-13,13%	34,91%
DNB Technology		LU0302296495	-4,33%	-10,32%	30,33%
Fidelity Global Financial Svcs A-Acc-EUR		LU13917675886	3,41%	-10,45%	18,39%
JPM Global Healthcare A (acc) EUR		LU0880062913	4,78%	6,28%	51,45%
JPM Global Natural Resources A (acc) EUR		LU0208853274	1,20%	26,45%	45,99%
MS INVF Global Brands A		LU0119620416	-0,35%	-2,78%	21,25%
SWC (LU) EF Sustainable Global Water AT		LU0302976872	2,61%	-9,60%	30,01%
<b>Bonds High Yield</b> R-HY					
Merrill Lynch High Yield			-4,60%	-16,68%	-17,21%
DNB SICAV High Yield retail A (EUR)		LU1303785361	0,24%	-2,98%	1,31%
M&G Sust TR Crdt Invmt W EUR Acc		LU2360509710	0,48%		
Pareto Nordic Cross Credit A EUR		LU2023199552	0,21%	-2,66%	
Schroder ISF Strat Crdt A Acc EUR Hdg		LU1046235732	-1,86%	-12,92%	-6,43%
<b>Bonds Euro High Grade</b> R-EU					
Citi EMU Gov. Bond			-4,52%	-17,96%	-1,36%
Allianz Floating Rate Notes+ AT EUR		LU1089088741	0,00%	-0,69%	-1,30%
Bantleon Yield Plus PA		LU0973995813	-4,29%	-12,16%	-11,91%
Candriam Sst MM Euro C € Acc		LU1434529050	-0,08%	-0,74%	-2,18%
Carmignac Pf Sécurité A EUR Acc		LU1299306321	0,81%	-7,22%	-4,69%
DWS Floating Rate Notes LC		LU0034353002	0,04%	-1,47%	-1,81%
GaveKal China Fixed Income UCITS B EUR		IE00BJP0CQ78	0,97%	5,98%	14,61%
Vanguard U.S. Govt Bd Idx \$ Acc		IE0007471927	2,10%	3,05%	0,93%
Zantke Euro Corporate Bonds		DE000A0Q8HP2	-1,63%	-13,83%	-10,75%
<b>Bonds Spezialitäten</b> R-EU					
Citi EMU Gov. Bond			-4,52%	-17,96%	-1,36%
Carmignac Pf Uncons Credit W EUR Acc		LU1623763148	-0,67%	-15,59%	-0,69%
Carmignac Pf Uncons EUR FI A EUR		LU0336084032	-0,51%	-13,43%	-4,62%
Dodge & Cox Worldwide Global Bd €Hdg Acc		IE00BLG30W12	-3,05%	-15,44%	-6,54%
Nomura Fds Global Dynamic Bond A EUR H		IE00BTL1FT87	-6,07%	-20,22%	-10,72%
Vontobel TwentyFour StratInc H Hdg EUR		LU1551754515	-5,77%	-19,93%	-12,45%

neue allokierte Zielfonds zum 01.10.2022  
 ausgetauschte Zielfonds zum 01.10.2022 (nicht mehr in den Moventum Portfolios enthalten)  
 Quelle: FondsConsult Research AG, Stand 30.09.2022

b) Performancebeiträge der dem Moventum Private Wealth Portfolio zugrunde liegenden Fonds

<b>Performancebeiträge 2022 der allokierten Fonds</b>					
<b>- MoventumPlus Aktiv Private Wealth -</b>					
<b>Fondsname</b>	<b>Code</b>	<b>ISIN</b>	<b>Performance</b>		
			<b>1 Monat</b>	<b>3 Monate</b>	<b>1 Jahr</b>
<b>Alternative Strategies</b>					
Alpine Merger Arbitrage S EUR Acc		IE00BG7PPX77	-0,29%	2,11%	0,10%
Lazard Rathmore Alternative A Acc EUR H		IE00BG1V1C27	-3,64%	-2,15%	-8,77%
Themis Special Situations		DE000A2QJLF7	-1,59%	-2,03%	-5,13%
Twelve Cat Bond Fund H		IE00BD2B9D70	-3,02%	-2,97%	-3,82%
7orca Vega Return R EUR Inc		DE000A2H5XX8	-6,25%	-8,97%	-16,44%
<b>Asset Allocators</b>					
Berenberg Variato R		LU1878856043	-5,50%	-2,41%	-17,30%
MFS Prudent Capital Fund A1		LU1442549025	-3,27%	-0,55%	-6,13%
Nordea 1 - Alpha 10 MA BI EUR		LU0445386369	-2,43%	0,00%	-8,51%
Vario Flex R		DE000A0NFZQ3	-3,06%	-1,93%	-18,43%
<b>Bonds-Long-Only</b>					
Allianz Floating Rate Notes+ AT EUR		LU1089088741	-0,02%	0,00%	-0,53%
Ampega Reserve Rentenfonds I a		DE000A2H9A43	-1,22%	-0,95%	-4,64%
Carmignac Pf Uncons Credit W EUR Acc		LU1623763148	-3,96%	-0,67%	-15,26%
DWS Floating Rate Notes LC		LU0034353002	-0,06%	0,04%	-1,27%
GaveKal China Fixed Income UCITS B EUR		IE00BJP0CQ78	-1,13%	0,97%	3,71%
Pictet-Sovereign Short-Term MM EUR P		LU0366536711	-0,01%	-0,13%	-0,47%

- MoventumPlus Aktiv Private Wealth -					
Fondsname	Code	ISIN	Performance		
			1 Monat	3 Monate	1 Jahr
<b>Commodities</b>					
HANSAgold EUR		DE000A0RHG75	-2,18%	-7,94%	-10,65%
Tresides Commodity One A		DE000A1W1MH5	-11,44%	-10,33%	4,40%
Uni Commodities		LU0249045476	-3,55%	-10,02%	-0,08%
<b>Equities-Long-Short</b>					
Cooper Creek Partners North America L/S Eq. Fund		IE00BG08NP17	0,82%	3,18%	19,94%
Lyxor/Sandler US Equity I EUR		IE00BD8GKT91	1,31%	-0,60%	-5,32%
<b>Equities-Long-Only</b>					
Allianz Thematica		LU1981791327	-7,13%	1,83%	-18,13%
Dodge & Cox Worldwide Global Bd €Hdg Acc		IE00B50MWL50	-4,46%	-3,05%	-14,71%
Fidcum SICAV Contrarian Val Euroland A		LU0370217092	-8,11%	-5,35%	-13,27%
JPM Europe Strategic Value A (acc) EUR		LU0210531983	-6,67%	-5,46%	-15,37%
MS INV Global Brands A		LU0119620416	-6,79%	-0,35%	-12,66%
<p> während des Quartals neue allokierte Zielfonds</p> <p> während des Quartals ausgetauschte Zielfonds (nicht mehr in PWM enthalten)</p> <p>Quelle: FondsConsult Research AG, Stand 30.09.2022</p>					